

Newsletter 01/2016 vom 22. Januar 2016

Jahresgruß des neuen DFV-Präsidenten Hartmut Ziebs



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

hinter uns liegt ein Jahr voller Ereignisse und einer besonderen Veranstaltung – der Interschutz. Dort haben wir eine positive Grundstimmung in der Feuerwehrlwelt erlebt, die mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Wir leben in einem großartigen Land, das auch ungewöhnliche Herausforderungen mit Sympathie meistern wird.

Nehmen wir die Aufgaben, die durch den Zustrom von Flüchtlingen vor uns liegen. Wir Feuerwehrleute haben uns der Hilfe für andere Menschen verschrieben und stehen uneingeschränkt zu unserem Grundgesetz. Es ist eine riesige Chance, dass wir mit unserem flächendeckenden Brandschutz- und Hilfeleistungssystem einen Beitrag zur Integration leisten können. Nutzen wir diese Gelegenheit, die Menschen, die in unserem Land Schutz suchen, mit unserer Kultur, unserer Gesellschaft und unserem Feuerwehrsysteem vertraut zu machen. Wenn wir das gut machen, gewinnen wir auch neue Feuerwehrleute.

Nach wie vor ist der wichtigste Faktor eines funktionierenden Feuerwehrsystems der Mensch – und die schönste Herausforderung für die besten Führungskräfte ist die Menschenführung. Der alte Grundsatz „Feuerwehr besteht aus Mannschaft und Gerät“ gilt immer noch. Es muss uns aber immer bewusst sein, auch bei der besten Ausbildung und der optimalsten Ausrüstung: Es bleibt stets ein Restrisiko für jede Feuerwehrfrau und jeden Feuerwehrmann.

Ich bin gerne Feuerwehrmann und freue mich, zusammen mit Ihnen im Jahr 2016 unseren Feuerwehrdienst für die Menschen zu versehen. Kommen Sie immer gesund aus Ihren Einsätzen zurück: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

*Herzlichst
Ihr*

Hartmut Ziebs

Hartmut Ziebs ist neuer DFV-Präsident

Hartmut Ziebs ist der nächste Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Die 62. Delegiertenversammlung wählte den 57-jährigen Nordrhein-Westfalen mit überwältigender Mehrheit als Nachfolger von Hans-Peter Kröger. Dieser hatte den Fachverband der 1,3 Millionen Feuerwehrangehörigen zwölf Jahre lang geleitet. Hartmut Ziebs freute sich über das Vertrauen der 160 Delegierten aus ganz Deutschland und blickte in die Zukunft: „Lassen Sie mich dem DFV, den deutschen Feuerwehren, weiterhin eine starke Stimme in Berlin geben. Lassen Sie uns gemeinsam zukunftsorientiert und innovativ eine moderne Feuerwehr gestalten.“



Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(030) 2888 488-00
Telefax
(030) 2888 488-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hartmut Ziebs



Der selbstständige Gerüstbau-Unternehmer aus Schwelm (NRW) war bereits seit 2003 Vizepräsident im DFV. Fachliche Schwerpunkte setzte Diplom-Ingenieur Ziebs seitdem in den Bereichen Ausbildung, Einsatz/Löschmittel/Umweltschutz, Forschung und Vorbeugender Brandschutz. Seine Feuerwehr-Karriere startete Hartmut Ziebs als 18-Jähriger in der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm, deren Leiter er später wurde. Seit 2002 war er Bezirksbrandmeister im Regierungsbezirk Arnsberg.

„Das System der helfenden Hände dauerhaft leistungsfähig zu erhalten, war mein Programm beim Amtsantritt. An der grundsätzlichen Bedeutung dieses Vorhabens hat sich bis heute nichts geändert“, resümierte der scheidende DFV-Präsident Hans-Peter Kröger in seiner Rede vor den rund 350 Gästen – den Delegierten sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. In Schlaglichtern beleuchtete er Themen wie die ergänzende Bundesausstattung im Katastrophenschutz, Aufwandsentschädigungen oder das Engagement der Feuerwehren in der aktuellen Flüchtlingssituation.

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière würdigte die Verdienste von Hans-Peter Kröger: „Sie gaben dem Verband eine Neuausrichtung und trieben zielgerichtet die politische Vernetzung voran. Sie waren immer am Puls der Zeit – manchmal sogar dieser voraus.“ Der Bundesminister dankte Kröger im Namen der Bundesregierung für sein „außerordentliches Engagement und die große Lebensleistung“.

Hans-Peter Kröger, 62-jähriger Verwaltungsobererrat a.D. aus Kaköhl (Schleswig-Holstein), war zunächst von 1999 an Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, ehe er 2003 zum Präsidenten gewählt wurde. Dem Vorsitzenden der Stiftung „Hilfe für Helfer“ und des Vereins Deutsches Feuerwehr-Museum lag unter anderem die soziale Absicherung der Feuerwehrangehörigen am Herzen. Die 62. Delegiertenversammlung ernannte Hans-Peter Kröger zum Ehrenpräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die Übergabe der Amtsgeschäfte an Hartmut Ziebs findet zum 1. Januar 2016 statt.

Karl-Heinz Knorr und Lars Oschmann sind Vizepräsidenten

Lars Oschmann besetzt als neuer Vizepräsident für die Freiwilligen Feuerwehren den vakant gewordenen Platz im Präsidium. Der 43-jährige Fachanwalt für Strafrecht ist seit 2000 Vorsitzender des Thüringer Feuerwehrverbandes. Mehrere Jahre war er zudem Vorstandsmitglied des Förderkreises des DFV sowie Beiratsmitglied der Stiftung „Hilfe für Helfer“ des DFV.

Als neuen Vizepräsidenten für die Bundesgruppe Berufsfeuerwehr wählten die Delegierten



Karl-Heinz Knorr. Der 51-jährige Leiter der Feuerwehr Bremen war mehrere Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Deutschland (AGBF-Bund), deren stellvertretender Vorsitzender er immer noch ist. Zudem ist Knorr Vorstandsmitglied des Landesfeuerwehrverbandes Bremen. Er übernahm die Aufgabe von Ludwig Geiger. Der Branddirektor a.D. aus dem thüringischen Gera war seit 2006 im DFV-Präsidium aktiv. Die 62. Delegiertenversammlung ernannte Ludwig Geiger zum Ehrenmitglied des Deutschen Feuerwehrverbandes.



Who is who: das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes

Das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes besteht aus dem Präsidenten, drei Vizepräsidenten als Vertreter der Landesfeuerwehrverbände sowie je einem Vizepräsidenten als Vertreter der Bundesgruppen (Werkfeuerwehr/Berufsfeuerwehr). Der kommissarische Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr ist aktuell als Vertreter der Jugendfeuerwehren Gast im Präsidium.



Präsident: Dipl.-Ing. Hartmut Ziebs

Der 56-jährige Hartmut Ziebs ist seit dem 1. Januar 2016 Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. Zuvor war der selbstständige Gerüstbau-Unternehmer aus Schwelm (Nordrhein-Westfalen) bereits seit 2003 als Vizepräsident im Gremium aktiv. Im DFV-Präsidium ist Ziebs zuständig für den Bereich Integration. Zudem vertritt er den Deutschen Feuerwehrverband in vielen weiteren Organen mit Bezug zum Feuerwehrwesen in Deutschland – insbesondere in Führungsgremien und im politischen Bereich.

Vizepräsident: Dr. h.c. Ralf Ackermann

Seit 1996 gehört Ralf Ackermann als Vizepräsident dem Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes an – und hat damit die längste Dienstzeit aller aktuellen Mitglieder. Als ständiger Vertreter des Präsidenten führt er die Amtsgeschäfte in Abwesenheit. Der 58-Jährige ist als Kreisbrandinspektor sowie Leiter des Fachdienstes Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum beim Kreis Offenbach (Hessen) tätig. Er führt zudem als Präsident den Landesfeuerwehrverband Hessen. Im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes verantwortet Ackermann die Bereiche Internationales, Jugendfeuerwehr und Öffentlichkeitsarbeit.



Vizepräsident: Ulrich Behrendt

Ulrich Behrendt vertritt seit 1998 als Vizepräsident die Bundesgruppe Werkfeuerwehr im DFV-Präsidium. Der 57-Jährige aus Giengen/Brenz (Baden-Württemberg) ist für den Fachbereich Frauenarbeit verantwortlich und zudem die aktive Schnittstelle zu den Werk- und Betriebsfeuerwehren.

Vizepräsident: Dipl.-Phys. Karl-Heinz Knorr

Karl-Heinz Knorr ist als Vizepräsident neu im DFV-Präsidium. Der Leitende Branddirektor aus Bremen vertritt die Bundesgruppe Berufsfeuerwehr. Der 51-Jährige ist im Präsidium für die Fachbereiche Einsatz, Löschmittel, Umweltschutz und Gesundheitswesen/Rettungsdienst verantwortlich.



Vizepräsident: Lars Oschmann

Der 43-jährige Lars Oschmann ist ein weiterer Neuzugang im Präsidium. Der Fachanwalt für Strafrecht aus Plaue (Thüringen) leitet als Vorsitzender den Thüringer Feuerwehr-Verband. Er vertritt den Deutschen Feuerwehrverband im Fachbereich „Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Im DFV-Präsidium ist er verantwortlich für Technik, Ausbildung und Forschung, Sozialwesen und Vorbeugenden Brandschutz.



Vizepräsident: Hermann Schreck

Seit 2011 ist Hermann Schreck als Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes aktiv. Im Hauptamt ist er für den Katastrophenschutz im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landratsamtes Bayreuth tätig. Der 51-jährige Kreisbrandrat aus Weidenberg (Bayern) verantwortet im Präsidium die Fachbereiche Brandschutzerziehung, Katastrophenschutz, Musik und Wettbewerbe.



Kommissarischer Bundesjugendleiter: Heinrich Scharf

Heinrich Scharf ist als kommissarischer Bundesjugendleiter seit 2014 als Gast im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes präsent. Der 51-Jährige ist hauptamtlich als Beschäftigter im Feuerwehrdienst bei der Stadt Amberg (Bayern) tätig.

DFV-Veranstaltungskalender: Jetzt vormerken!

Spannende Wettbewerbe, praktische Hinweise und exklusive Netzwerke: Der Veranstaltungskalender des Deutschen Feuerwehrverbandes beinhaltet auch im Jahr 2016 wieder viel Abwechslung! Die Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften in Rostock sind einer der Höhepunkte eines prallen Programms.

Dies sind die Schwerpunkte des Verbandsjahres:

Geschichte: Unter dem Titel „Arbeitshinweise für Sammler, Historiker und Museen“ findet



am 27. Februar 2016 in Fulda das dritte Feuerwehrhistorische Fachseminar des DFV statt. Der Arbeitskreis Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte des Deutschen Feuerwehrverbandes versteht sich als Dienstleister für alle Personen, die sich mit Feuerwehrgeschichte befassen. Zielgruppe der Veranstaltung sind Sammler, Feuerwehrhistoriker, Eigentümer bzw. Leiter von Sammlungen, Ausstellungen, Lehrkabinetten und Feuerwehrmuseen sowie alle weiteren Interessenten. Weitere Informationen stehen auf www.feuerwehrverband.de/feuerwehrhistorik2016.html.

Kinder in der Feuerwehr: Austausch und Fortbildung von Menschen, die Kinderfeuerwehren leiten und betreuen oder als Jugendwarte eng mit diesen zusammen arbeiten, steht im Mittelpunkt der zweiten Regionalkonferenz „Kinder in der Feuerwehr“ der gemeinsamen Projektgruppe von DFV und DJF. Diese findet am 5. März 2016 in Blossin (Gemeinde Heidesee/Brandenburg) statt. Weitere Informationen und Anmeldung: www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/aktuelles.



RETTmobil: Auf spannende Fachgespräche freut sich der DFV an seinem Stand auf der europäischen Leitmesse für Rettung und Mobilität RETTmobil, die vom 11. bis 13. Mai 2016 in Fulda stattfindet (www.rettmobil.org). Parallel bietet die Stiftung „Hilfe für Helfer“ am 12. Mai das 3. Symposium „Hilfe für Helfer in den Feuerwehren“ an. Mehr Informationen in Kürze: www.hilfefuerhelfer.de.





Wettbewerbe: Herzklopfen und Höchstleistungen – die besten deutschen Feuerwehrmannschaften qualifizieren sich in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern) für die Feuerwehrolympiade 2017 des Weltfeuerwehrverbandes CTIF. Die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften finden vom 27. bis 31. Juli 2016 an der Küste statt. Die Teams treten in den Wertungen Traditioneller Internationaler Feuerwehrwettbewerb, Internationaler Feuerwehrsportwettkampf und Internationaler Jugendfeuerwehrwettbewerb an. Die Disziplinen reichen von Hakenleitersteigen bis Löschangriff. Schlachtenbummler sind herzlich willkommen! Mehr Infos: www.deutsche-feuerwehrmeisterschaften-rostock.de sowie www.feuerwehrwettbewerbe.de.



Parlamentarischer Abend: Der 11. Berliner Abend des DFV offeriert einmal mehr eine Plattform für intensive Gespräche zwischen Feuerwehr-Führungskräften und Bundestagsabgeordneten. Die Regierungsfirewache Berlin-Tiergarten bietet am 7. September 2016 den authentischen Rahmen für die erfolgreiche Veranstaltung. Im Kombipaket mit dem Besuch des Bundesfachkongresses ist die Teilnahme am Parlamentarischen Abend enthalten. Informationen folgen auf der Webseite www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen.html.



Bundesfachkongress: Zum sechsten Mal bietet der DFV einen Bundesfachkongress in Berlin an – diesmal am 8. September 2016. Geboten werden erneut Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis. Weitere Informationen zu Veranstaltung und Anmeldung folgen auf der Website www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen.html.

Forum Brandschutzerziehung: Das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) ist als bundesweit größtes Treffen der Brandschutzerzieher in Deutschland etabliert. Am 4./5. November 2016 werden in Würzburg (Bayern) zahlreiche Workshops geboten. Einen Einblick in die Themen des letzten Jahres gibt es unter www.brandschutzaufklaerung.de. Experten, die spannende Beiträge aus der Praxis, für die Praxis zu bieten haben, können ihre Workshop-Vorschläge per E-Mail an Lilian Harms (harms@dfv.org) melden.



Der DFV-Kalender ist auch abseits von Großveranstaltungen gut gefüllt: Auf dem Programm stehen Spitzentreffen mit Politik und Verwaltung, Austausch mit den Feuerwehrverbänden aus Österreich und Frankreich und anderen Akteuren im Bereich des ehrenamtlichen Engagements, Termine auf europäischer und internationaler Ebene, Gremiensitzungen von Präsidium, Präsidialrat und Delegiertenversammlung, Tagungen des Beirats und des Förderkreises des Deutschen Feuerwehrverbandes, Vorstandstreffen der Stiftung Hilfe für Helfer sowie der Stiftung Deutsches Feuerwehr-Museum und Fachbereichsveranstaltungen. Weitere Informationen zur Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes gibt es online unter www.feuerwehrverband.de.

Erste Hilfe kompakt: Notfallstichwort Wiederbelebung

Menschen, die einen Kreislaufstillstand erleiden, der von Anderen beobachtet wird, haben eine bessere Aussicht auf eine erfolgreiche Wiederbelebung mit guten Chancen auf eine vollständige Gesundheit. Deshalb ist es wichtig, dass Personen, die ein Notfallgeschehen beobachten, sofort handeln und Basis-Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten. Nationale und internationale Fachgremien erstellen hierfür Empfehlungen. Die aktuelle Ausgabe der „Erste Hilfe kompakt“ befasst sich unter www.feuerwehrverband.de/erste-hilfe-kompakt.html mit den wichtigsten Neuerungen der Leitlinien.



Tipps zur Brandschutzerziehung mit Flüchtlingen

Herausforderungen, Motivation, Zielgruppen, Barrieren, Methoden und Lehrinhalte: Die Fachempfehlung „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Flüchtlinge“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) gibt Gestaltungshilfen für die Arbeit der Feuerwehren vor Ort. „Die vorliegende Fachempfehlung entstand aus dem Wissen von Praktikern für Praktiker. Ihr Ziel ist es, in einem relativ neuen Thema für die Brandschutzaufklärung Hintergrundwissen und Handlungsempfehlungen zu geben für Feuerwehren und alle, die sich mit dem Thema Brandschutzaufklärung befassen“, erläutert Frieder Kircher, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb.



„Vom Aufbau von Notunterkünften, bis hin zur Betreuung der Asylbewerber tragen die ehrenamtlichen Kräfte den Großteil der Last auf ihren Schultern. Wie eine Brandschutzerziehung bzw. Brandschutzaufklärung mit Flüchtlingen aussehen kann, zeigt diese Handreichung“, ergänzt DFV-Vizepräsident Hermann Schreck. „Wir hoffen, damit auch einen Beitrag für eine fortschreitende Integration vom Menschen aus den Bürgerkriegsgebieten in unsere Gesellschaft zu geben. Die Feuerwehren können dazu wertvolle Beiträge leisten“, erklären die Experten.

Die Gestaltungshilfe entstand aus einem Workshop des Forums Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, in dem DFV und vfdb jedes Jahr mehr als 200 Feuerwehr-Experten aus ganz Deutschland vereinen. Aufbauend auf deren Fachwissen wurden die besonderen Herausforderungen der interkulturellen Vermittlung von Brandschutzwissen wie dem Verhalten im Notfall, dem Vermeiden von Bränden oder dem Aufbau der Feuerwehren in Deutschland ausgearbeitet. Praxistipps zu Lehrinhalten und eine kurze Materialsammlung ergänzen die Hinweise. Das Dokument steht unter www.feuerwehrverband.de/fe-fluechtlinge-beba.html zum Herunterladen zur Verfügung.



11. Paging-Kongress am 18./19. April 2016

Der 11. Nationale Paging-Kongress findet am 18./19. April 2016 in Berlin (Vertretung des Landes Baden-Württemberg) statt. Der erste Tag startet mit Eröffnungsvorträgen aus Politik, Wirtschaft und Behörden. Es folgt das Symposium „Alarmierung und Warnung“, unter anderem mit den Themen Zivil- und Katastrophenschutz heute und morgen aus Sicht des Bundes, Neues aus dem Länder-Katastrophenschutz am Beispiel Berlin, Moderne Alarmierung für Werkfeuerwehren, Kommunikation und IT-Sicherheit in Managementsystemen und Alarmierung von Feuerwehren und Rettungsdiensten mit „Paging und Digitalfunk“. Erstmals findet parallel das Symposium „Smart Metering und Smart Grid“ sowie netzdienlichem Schalten statt. Hier stehen unter anderem folgende Themen an: Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und seine Anforderungen an die Energieversorger. Schwerpunkt: Schalten., Das IT-Sicherheitsgesetz und seine Bedeutung für Kritische Infrastrukturen, Erfahrungen und Vorhaben beim Smart Meter-Rollout, All IP – Internet überall: Segen oder Fluch?, Smart Meter und netzdienliches Schalten, Bedrohungs- und Risikoanalysen für Energieversorger in Smart Grids. Am zweiten Kongresstag diskutieren ausgewählte Referenten verschiedene Fragestellungen. Weitere Informationen, Programm und Anmeldeformular: www.emessage.de/emessage/pagingkongress/2016/index.php.



GdV-Merkblatt zum Brandschutz in Flüchtlingsunterkünften

Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft hat ein Merkblatt zum Brandschutz in Flüchtlingsunterkünften veröffentlicht. Es informiert die Menschen, die aus den unterschiedlichsten Ländern nach Deutschland gekommen sind, über den Brandschutz und über das richtige Verhalten im Brandfall in den vier Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi. Das Merkblatt kann uneingeschränkt verwendet und weiter verteilt werden, solange die Datei nicht verändert wird. Unter www.gdv.de/2016/01/mehrsprachige-hinweisschilder-zum-verhalten-im-brandfall steht das Dokument zum Download.



+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



Jahreshauptversammlung – und die Uniform sitzt!

Angemessene Krawatten, lesbare Namensschilder, ordentliche Bandschnallen – all dies sind selbstverständliche Kleinigkeiten, die zum einheitlichen (uniformen) Auftreten der Feuerwehren in der Öffentlichkeit beitragen. Bei einer Jahreshauptversammlung, zu der sich viele Mitglieder versammeln, kommen diese dann erst recht zur Geltung. Beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes gibt es viele verschiedene Optionen – das Angebot umfasst auch zahlreiche Präsente für Jubilare und andere Geschenke mit Feuerwehr-Touch! Jetzt einfach mal stöbern unter www.feuerwehrversand.de.

+ Ticker + + +

Die DGUV-Information „Meine Feuerwehrsutzhkleidung – Informationen für Einsatzkräfte“ dient in erster Linie dazu, den Einsatzkräften der Feuerwehr Erläuterungen zu Schutzwirkung und Pflege ihrer Feuerwehrsutzhkleidung kompakt und leicht verständlich zu vermitteln. Die Datei steht zum Download unter www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/fachbereiche/fb-fhb/documents/feuerwehrsutzhkleidung.pdf. Sie kann etwa durch die Kleiderkammer bei der Ausgabe neuer Feuerwehrsutzhkleidung mitverteilt oder bei Unterweisungen verwendet werden.

Um zu zeigen, wie man sein Zuhause vor besonderen Gefahren im Winter schützen kann, hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) jetzt unter www.youtube.com/user/BBKBund weitere Folgen seiner YouTube-Reihe „Baulicher Bevölkerungsschutz“ veröffentlicht. Zusätzlich sind Flyer und ausführliche Informationen, beispielweise zu den Themen Schneelast und Eisregen auf der BBK-Homepage www.bbk.bund.de zu finden.

Am 28. April 2016 findet der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag statt. Deutschlandweit laden Unternehmen und Organisationen an diesem Donnerstag Schülerinnen ab Klasse 5 ein, um Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu erkunden. Mehr als 1,6 Millionen Mädchen haben seit 2001 am Girls' Day teilgenommen. Mit großem Erfolg: 40 Prozent der Mädchen möchten in dem am Girls' Day kennengelernten Beruf ein Praktikum machen oder eine Ausbildung beginnen. Auch Feuerwehren können sich hieran beteiligen – mehr Informationen unter www.girls-day.de.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren.

Herausgeber und Adresse für Feedback:
Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Verantwortlich:
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)
Telefon (030) 28 88 48 8-23
E-Mail darmstaedter@dfv.org
Website www.feuerwehrverband.de
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)
Facebook www.facebook.de/112willkommen